

Rollenverständnisse von Planenden in wachstumsunabhängiger Transformation

Dr. Christian Lamker

Viola Schulze Dieckhoff

Kassel, 27. Juni 2019

www.postwachstumsplanung.de

kontakt@postwachstumsplanung.de

Landfall in Unknown Seas

Simply by sailing in a new direction
You could enlarge the world.
You picked your captain,
Keen on discoveries, tough enough to make them

- Allen Curnow, 1942

Hintergrund



2016/17 | Idee

18.05.2017
Essen
RÄUME

13.09.2016
Essen, ARL Junges
Forum NRW

29.06.2017
Dortmund
AKTEURE

24.11.2017
Münster
ARL LAG NRW/
Thementisch



Postwachstum



Stadt- und
Raumplanung

06.02.2018
Dortmund

Fish Bowl auf der
Dortmunder Konferenz

21.09.2017
Wuppertal
PROZESSE

11.07.2018
AESOP 2018,
Göteborg

März 2019
RaumPlanung
PND|Online



Frühjahr 2018
Exkursionen,
Vorträge

Anf. 2019
Diskussionen,
Workshop,
Vorlesung,
Statements

Mai 2019
Postwachstumsstadt
Weimar

Juni 2019
FRU-Sonderpreis

2019 | heute



seit 2017
ARL-AK
Postwachstumsökonomien

Postwachstum + Transformation = ?

→ Wie könnte sich Planung zu einer Postwachstumsplanung verändern, um mit einer Vielfalt von Planenden gemeinsame reflexive Prozesse zu organisieren und zu führen?

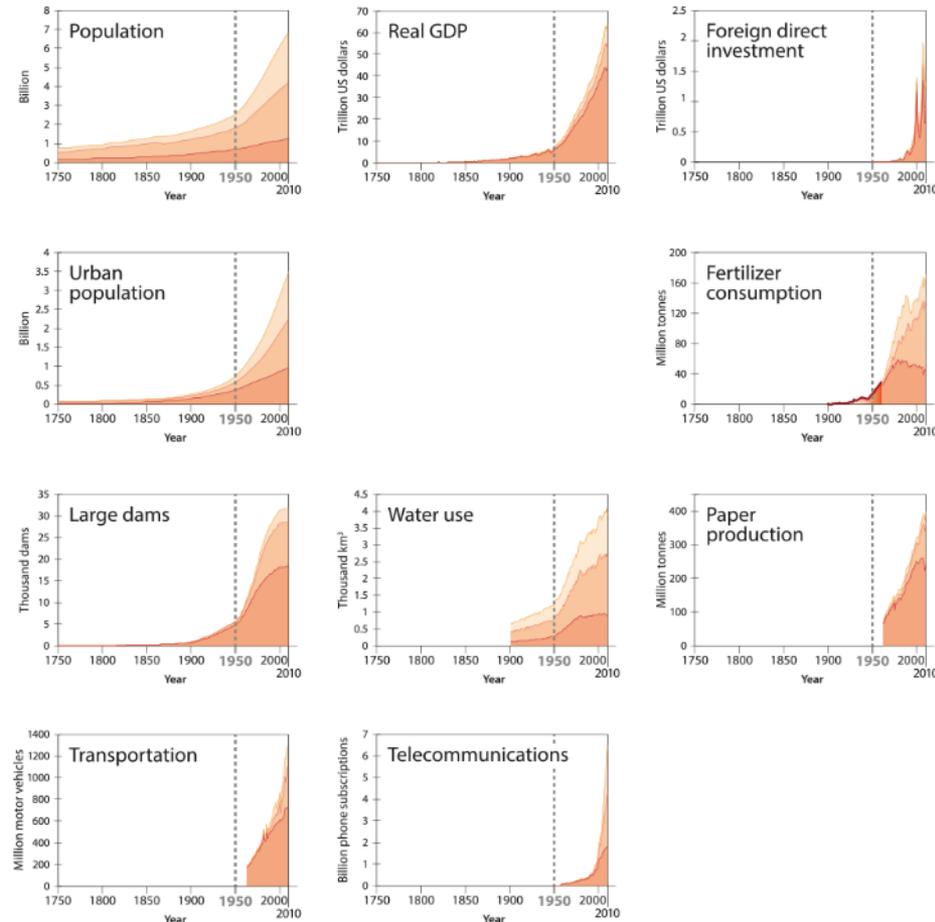
6 Thesen

Aufbau

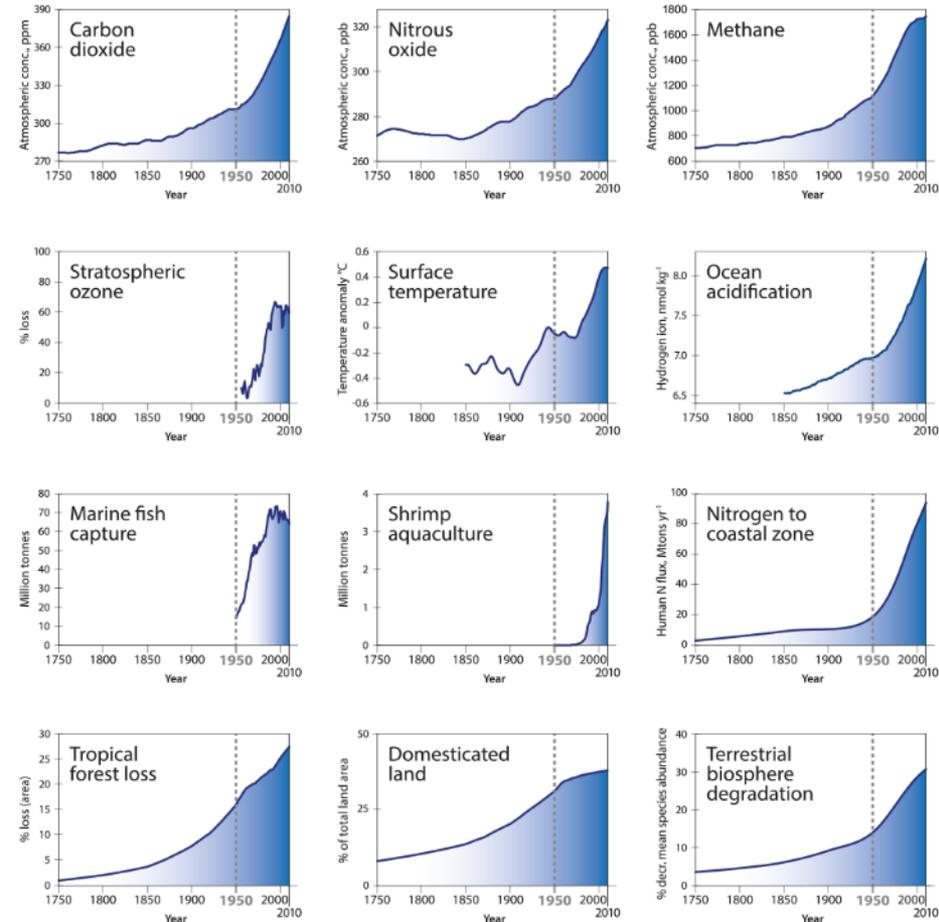
1. **Einstieg** – *schneller, polarisierter, ungerechter.*
2. **Postwachstum** – *von Wachstum zu Transformation.*
3. **Rollenwechsel** – *Planer*innen ohne Rolle.*
4. **Postwachstumsplanung** – *Postwachstumsplaner*innen sind wir alle.*
5. **Zukünfte** – *transformative Praktiken & rollen-reflexive Planung.*
6. **Abschluss** – *kollektive Raumorganisation ohne Wachstumszwang.*

Schneller, polarisierter, ungerechter

Socio-economic trends ■ OECD ■ BRICS ■ Others



Earth system trends



Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (2016) – von <http://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/anthropozoen/234831/entwicklungsverlauf-des-anthropozoen>

Schneller, polarisierter, ungerechter



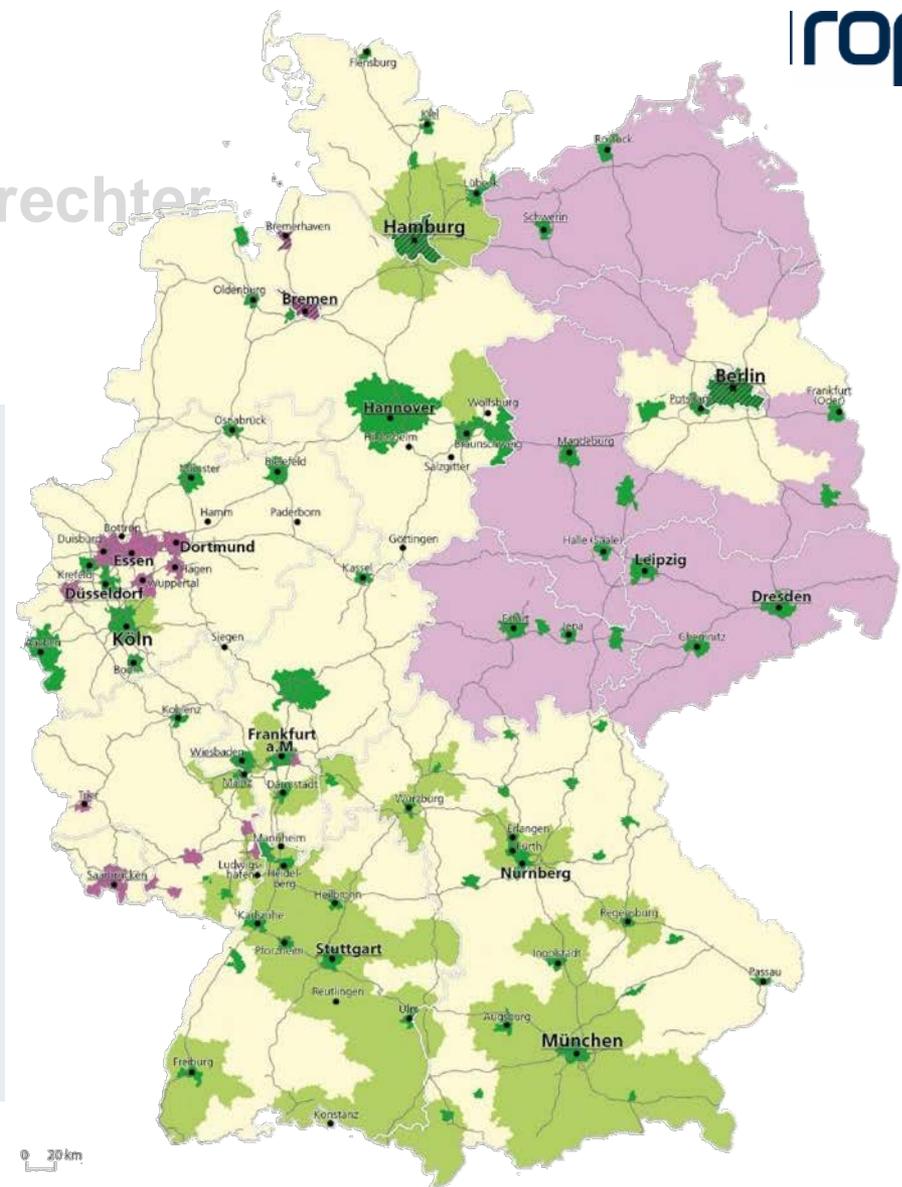
ILS @ILS_forschung · 3. Mai

Was bedeuten die Ergebnisse von #ungleichesdeutschland? Wir sehen einen Auftrag an die Politik, in den strukturschwachen, aber auch in den boomenden Regionen Antworten auf Fragen wie hohe Wohnungskosten & langsamen Breitbandausbau zu finden.

Zur Studie: ils-forschung.de/ungleiches-deu...

„Ein Auseinanderdriften der Lebensbedingungen in Deutschland widerspricht nicht nur dem im Grundgesetz formulierten Ideal gleichwertiger Lebensverhältnisse, es gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Prof. Stefan Fina, ILS



- Dynamische Groß- und Mittelstädte mit Exklusionsgefahr
- Starkes (Um-) Land
- Deutschlands solide Mitte
- Ländlich geprägte Räume in der dauerhaften Strukturkrise
- Städtisch geprägte Regionen im andauernden Strukturwandel
- Stadtstaaten Berlin, Hamburg, Bremen (ohne Daten für kommunale Finanzen)

Schneller, polarisierter, ungerechter



Alle Videos: Wer hat die Macht im #ungleichland? Dieser Frage sind wir nachgegangen - in Leipzig, Duisburg und im Deutschen Bund



Postwachstumsplanung braucht neue Erfolgskriterien als Handlungsgrundlage!

These 1

- Doppelte Entkopplung der Lebensqualität von Wirtschaftswachstum und von Flächenverbrauch und Neubau
- Wachstum in der Fläche vs. Wachstum von Chancen und Teilhabe

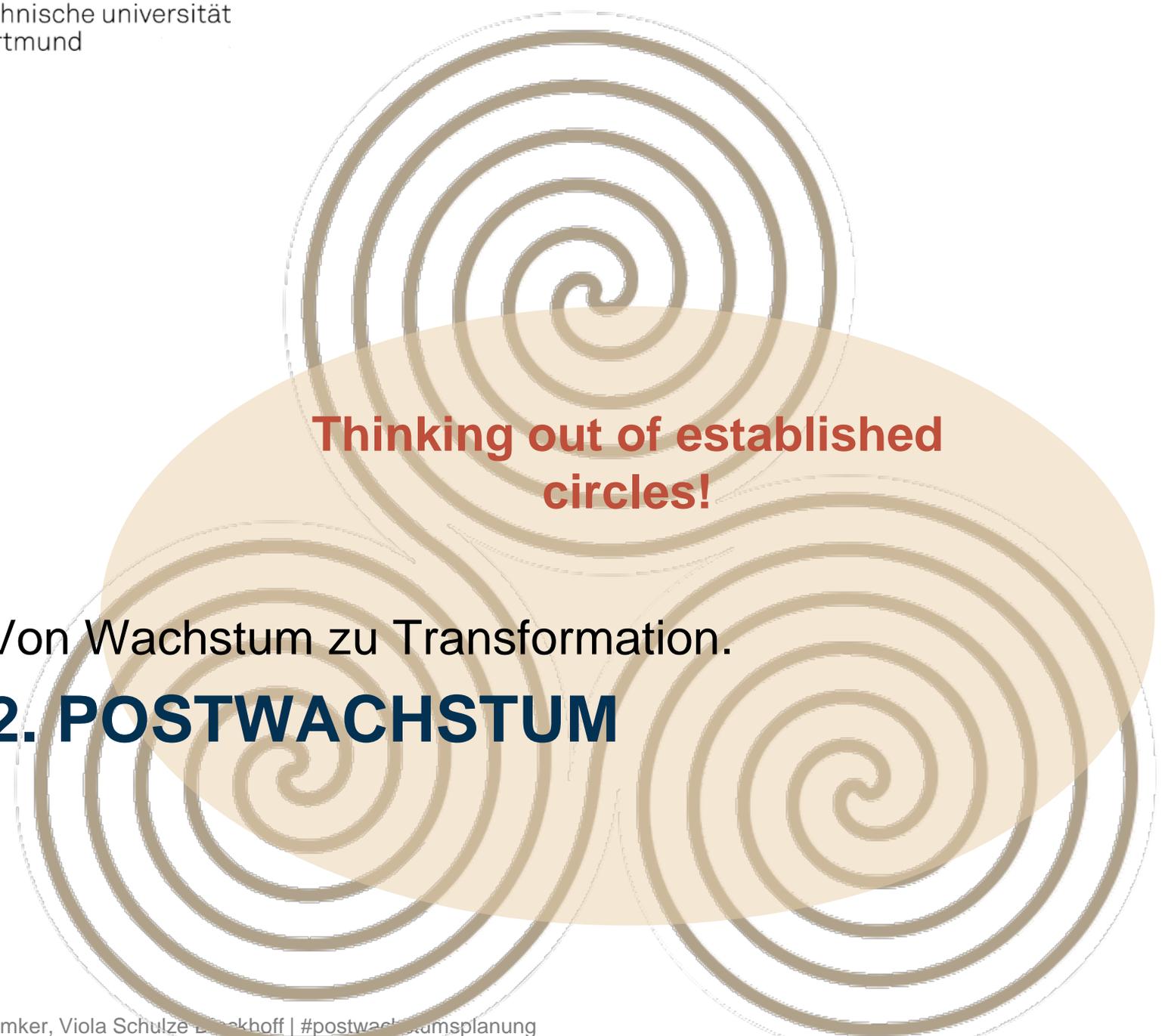
Wohnfläche pro Person: 39 m² (1999) → 46,5 m² (2017)

Siedlungsfläche: +30,8 % von 1992 bis 2016

Postwachstumsplanung bedeutet gerechte und demokratische Entscheidungen!

These 2

- Wachsende ökonomische und räumliche Ungleichheit, gesellschaftliche Spaltungen und ‚demokratiefeerne Räume‘
- Anpassung von Planung und Beteiligung an Lebenswirklichkeiten und -möglichkeiten
- Verbindung zwischen Individuellem und Gemeinsamem
→ Neue Verständigungsgrundlagen schaffen!



Thinking out of established
circles!

Von Wachstum zu Transformation.

2. POSTWACHSTUM

Postwachstum



Postwachstumsplanung stößt große Transformationen durch kleinteilige Veränderungen an!

These 3

- Individuelle und institutionelle Verantwortung wahrnehmen
- Alternative Mikro-Praktiken und radikal-kritische Diskussionen zulassen / Perspektivenvielfalt
- Orientierung bieten und ‚anführen‘

„In the end, it seems that power has less to do with pushing leverage points than it does with strategically, profoundly, madly letting go.“ (Meadows, 1999: 19)

Postwachstumsplanung braucht experimentelles und künstlerisches Handeln!

These 4

- Experimentellen Charakter stärken
- Kreativ mit bestehenden Situationen arbeiten & künstlerische Potenziale nutzen („moments of non-identity“)
- Disziplingrenzen verwischen → Menschen inspirieren und aktivieren

„Die Bauleitpläne sollen eine **nachhaltige städtebauliche Entwicklung**, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in **Verantwortung gegenüber künftigen Generationen** miteinander in Einklang bringt, und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende **sozialgerechte Bodennutzung** unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten. ...“

- §1 Abs. 5 BauGB

Planer*innen ohne Rolle

3. ROLLENWECHSEL

Wachstumsabhängige Planungskonflikte?

Bei Anwohnern und Aktivisten:

- BANANA –Build absolutely nothing anywhere near anybody
- LULU –Locally unpopular land use
- PITBY –Put it in their back yard
- NIMBY –Not In My Back Yard
- NIMFYE –Not in my front yard either
- NIMFOS –Not in my field of sight
- QUIMBY –Quit urbanizing in my back yard
- GOOMBA –Get out of my business area
- WIIFM –What’s in it for me?



Bei Politikern:

- NIMD –Not in my district
- NIMTOO –Not in my term of office
- NIMEY –Not in my election year

Bezeichnung allgemeinen Widerstands:

- NOPE –Not on planet earth
- NIABY –Not in anybody’s back yard
- CAVE –Citizens against virtually everything

Suche nach neuen Rollen...

green growth

- Komplexe Transformationsprozesse in Beschleunigung

Planung: "a field of action and reflection with an interest in the organization of space" (van Assche et al. 2017: 223)

inclusive growth

Wachstumsdenken hilft uns nicht!

sustainable growth

- Räumliche und soziale Polarisierung (auf allen Ebenen)

Gleichwertige Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge
= nachhaltiger Ausgleich zwischen sozial-ökologischen Interessen + demokratischer Repräsentation + ökonomischer Leistung (?)

Wachstumsdenken hilft uns nicht!

smart growth

- Konflikte um Eigentum und demokratische Repräsentation

Deutsche Wohnen & Co enteignen | @rezomusik | #ungleichland
Schneller, polarisierter, ungerechter

Wachstumsdenken hilft uns nicht!

just growth

Postwachstumsplanung muss aus Scheitern lernen!

These 5

- Räumliche Experimente, improvisiertes Handeln und spielerische Ansätze verantwortungsvoll führen
- Produktive Kräfte freisetzen → Fokus auf Handeln und Verändern + Lernprozesse organisieren
- Rahmen für Weiterentwicklung setzen

ARL

Ulf Hahne

Stadt- und
Raumplanung

Anitra Nelson

Yvonne Rydin

Postwachstumsplaner*innen sind wir alle.

4. POSTWACHSTUMSPLANUNG

Postwachstumsplaner*innen sind wir alle!

These 6

- Institutionelle und individuelle Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten systematisch verfolgen
- Sorgende Verantwortung für das Wohlbefinden aller Menschen (innerhalb planetarer Grenzen)
- Planungsvoller Mut zur ‚Veränderung von Veränderungen‘ als gestaltende Kraft in Transformationsprozessen

Planung im Wandel → Transformatives Handeln, neue Akteure und raumbezogene Praktiken, neue/gemeinsame Rollenverständnisse

(nach Lamker/Levin-Keitel 2019:112)

Wie kann Stadt- und Raumplanung so divers wie unsere Gesellschaft und unsere Städte werden?



Transformative Praktiken & rollen-reflexive Planung.

5. ZUKÜNFTTE

Anforderungen an eine nachhaltige Transformation

Schneller – polarisierter – ungerechter
& begrenzte Ressourcen, Knappheit an Fläche
→ Regionale Integration, Planung und transformative Aktion

- Langfristige Perspektive verbunden mit schnellen und adaptiven Aktionen vieler Akteure → verteilte Prozessführung & Motivation
- Tiefer Wandel in unseren Köpfen und in den Rollen, mit denen wir Raum organisieren → reflexive and verantwortungsvolle Handlungsfähigkeit
- Wandel von einer wachstumsbasierten Agenda (internalisiert im Denken & institutionalisiert in Prozessen und Organisationen)
- Zu gemeinsamen Perspektiven gerechter, integrativer Räume eines guten Lebens

Startpunkte

- Alle Menschen als ‚Prosumenten des Raums‘ anerkennen
 - (Neuer) ‚turn to action‘ in der Planung
 - Analoge und digitale Prozesse überlagern
 - Digitalisierung aktiv führen für mehr Lebensqualität (vs. ‚Plattform-Kapitalismus‘, Touristifizierung, ...)
- Gestaltung räumlicher und gesellschaftlicher Transformationsprozesse in gemeinsamer aber unterschiedlicher Verantwortung
- Demokratische Transformation von Planung selbst

Zentrale Rollen in Transformationsprozessen

Rollenverständnisse = Komplexe Muster von Verhaltensweisen, die situationsbezogen angepasst und verwendet werden können (nach Lamker 2016; 2019)

Role	Storyline	Behavioural patterns
Advocator/Protector	Protecting and creating opportunities in life for all against powerful interests	arranging, criticising, discussing, persuading , questioning, supporting
Broker	Brokering future prospects by constructing and arranging property relations	analysing , arranging , arguing, managing, persuading
Explorer	Testing boundaries and exploring future potentialities	experimenting, exploring , observing , testing
Inspirer	Thinking positive futures and inspiring active transformation	analysing, developing , questioning, managing
Leader	Leading towards a better future and persuading to act	arguing , coordinating, leading , persuading
Moderator	Designing the future as a collective moderated process	discussing , moderating , supporting
Strategic Navigator	Strategic navigating and coordinating towards an integrated spatial future	arguing, coordinating , managing, navigating , persuading
Technical Problem-Solver	Problem-solving for the best future	arranging, analysing, determining , evaluating , questioning
Joker	None	administering, analysing, arguing, arranging, coordinating, criticising, determining, developing, discussing, evaluating, experimenting, exploring, managing, moderating, navigating, observing, persuading, questioning, securing, supporting, testing

Neue Rollen

Quelle: Lamker 2019: 207

Zukünfte

Mit wachstumskritischer Diskussion & rollenbasierten Ansätzen Grenzen überwinden

- institutionelle Grenzen (Planungssysteme und -regeln)
- mentale Grenzen
- administrative und staatliche Grenzen

Kollektive Produktion wachstumsunabhängiger Räume: gemeinsame geteilte Verantwortung + vielfältige Rollen!

Technischer Problemlöser

Makler

Moderator

Anwalt/
Beschützer

Anführer

Strategischer Navigator

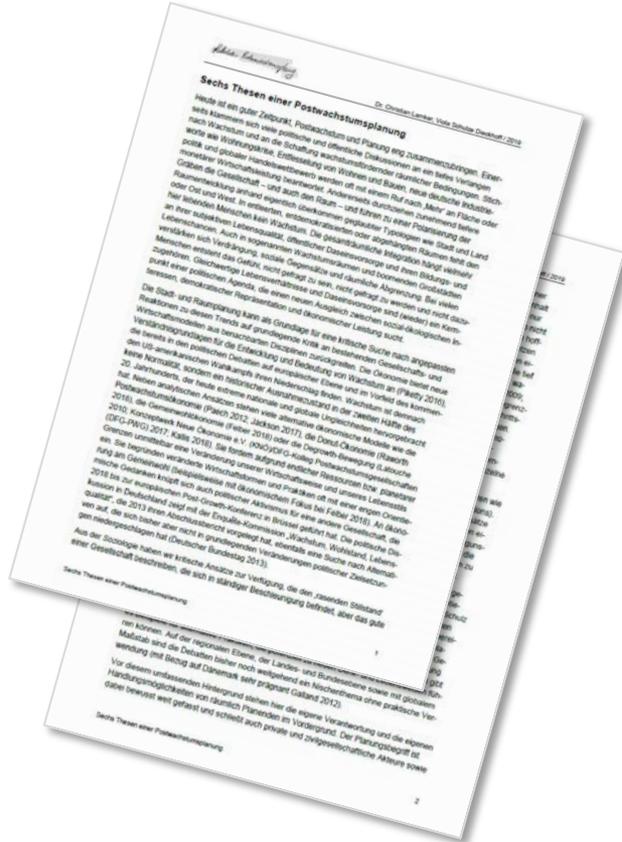
Erforscher

Inspirator/
Motivator

In welchen Rollen möchten Sie als Postwachstumsplaner*innen handeln?



Sechs Thesen einer #postwachstumsplanung



1. Postwachstumsplanung braucht neue Erfolgskriterien als Handlungsgrundlage!
2. Postwachstumsplanung bedeutet gerechte und demokratische Entscheidungen!
3. Postwachstumsplanung stößt große Transformationen durch kleinteilige Veränderungen an!
4. Postwachstumsplanung braucht experimentelles und künstlerisches Handeln!
5. Postwachstumsplanung muss aus Scheitern lernen!
6. Postwachstumsplaner*innen sind wir alle!

kollektiv Postwachstumsplanung

Sonderpreis 2019



Christian Lamker
Viola Schulze Dieckhoff

Aufstehen für #postwachstumsplanung



Mai 2019
Konferenz Postwachstumsstadt
Bauhaus-Universität Weimar

Vielen Dank!
Thank You!

Do. Or do not.
There is no try.

- Yoda



RaumPlanung 2/2019
(über ResearchGate)

Dr. Christian Lamker
Viola Schulze Dieckhoff

glueck@postwachstumsplanung.de
#postwachstumsplanung

christian.lamker@tu-dortmund.de | @raumplaner
viola.schulzedieckhoff@tu-dortmund.de | @artlanticwall

Kollektiv Postwachstumsplanung